

Das Programm für das Odeon

von Do. 17.01. bis Mi. 23.01.

Astrid

Sonntag 12:00 Uhr Regie: Pernille Fischer Christensen S DK D/2018 8. Woche
Mittwoch 14:45 Uhr
frei ab 6 Jahren

Von Pippi Langstrumpf über Ronja Räubertochter bis zum Michel aus Lönneberga: Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Ihre Geschichten haben bis heute die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte die „Schwedin des Jahrhunderts“ und Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels sich unermüdlich für die Rechte von Kindern ein.

Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Weiterhin zeichnet ASTRID nach, wie diese Erfahrungen die späteren Werke und das Engagement der Autorin prägen sollten.

Colette

Donnerstag bis Dienstag 18:15 Uhr Regie: Wash Westmoreland USA GB/2018 5. Woche
Mittwoch 15:15 Uhr
frei ab 6 Jahren

Als Sidonie-Gabrielle Colette (Keira Knightley) den erfolgreichen Pariser Autoren Willy (Dominic West) heiratet, ändert sich ihr Leben schlagartig: Sie zieht aus dem ländlichen Frankreich ins turbulente Paris und wird Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, der von einer Schreibblockade geplagt ist, überzeugt seine junge Frau für ihn als Ghostwriter zu arbeiten. In ihrem Debütroman erzählt Colette die Geschichte einer selbstbewussten, jungen Frau namens Claudine. Ein halb-autobiografischer Roman, der unter Willys Namen zum Bestseller wird und ihm Reichtum und Ruhm verschafft. Schnell entstehen weitere Claudine-Bestseller – geschrieben von Colette – und schließlich eine ganze Markenwelt. Nach und nach beginnt Colette den Kampf darum, gesellschaftliche Zwänge zu überwinden und sich als wahre Autorin der erfolgreichen Bücher offenbaren zu können, um ihre Werke für sich zu beanspruchen.

Das Mädchen, das lesen konnte

Donnerstag bis Dienstag 16:15 Uhr Regie: Marine Francen F/2017 2. Woche
frei ab 12 Jahren

1851: Die südfranzösische Bäuerin Violette Ailhaud lebt in einem abgelegenen Bergdorf in der Provence. Wie ihre Freundinnen, ist sie im heiratsfähigen Alter, als plötzlich die Auswirkungen der großen Politik unmittelbar Einzug im Dorf halten: alle Männer des Ortes werden von Louis Napoléons Soldaten verschleppt, als dieser die 2. Republik stürzt, um sich als Napoléon III. zum Kaiser der Franzosen zu krönen.

Mit vereinten Kräften gelingt es den zurückgebliebenen Frauen, die Arbeiten des Jahreslaufs zu bewältigen. Trotz der Sorge um die verlorenen Männer, sind die Frauen stolz auf ihre Unabhängigkeit. Nach einem Jahr vergeblichen Wartens auf ein Lebenszeichen der Männer fassen Violette und ihre Freundinnen einen Entschluss: Wenn eines Tages ein Mann ins Dorf kommt, soll er für alle Frauen da sein, damit das Dorf weiter existieren kann.

Der Junge muss an die frische Luft

Donnerstag bis Dienstag
17:45 Uhr

Regie: Caroline Link D/2018

6. Woche

Donnerstag bis Dienstag
20:00 Uhr

Ruhrpott 1972. Der pummelige, 9-jährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner Oma Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren.

Donnerstag bis Dienstag
15:45 Uhr

Samstag
OmU 13:45 Uhr

Mittwoch
15:00 Uhr

elama - Leben in Europa

Mittwoch
Samstag 20:30 Uhr
12:30 Uhr

Regie: Susanne Hinz und Christian Wenzel D/2018

1. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 72 elama – LEBEN IN EUROPA
Mi. 5.12. 20:45 Uhr

Europa ist voller Vielfalt, politischer Gegens&x00e4;tze und gemeinsamer Wurzeln. Doch was wissen wir &x00fc;ber die Lebensentw&x00fc;rfe, Hoffnungen und Tr&x00e4;ume der Menschen, die hier leben?
Susanne Hinz und Christian Wenzel begeben sich auf eine Reise. Von S&x00fc;d nach Nord. Mitten durch Europa – entlang des 24. L&x00e4;ngengrades. Auf der Suche nach Begegnungen.
Sie begleiten zuf&x00e4;llig getroffene Menschen f&x00fc;r einige Tage mit der Kamera. Und aus Begegnungen entstehen Einblicke in ganz unterschiedliche Lebensentw&x00fc;rfe.
Wie findet ein griechischer Elektroinstallateur in Thessaloniki seinen Weg in ein zufriedenes Leben? Was m&x00fc;chte ein lettischer Journalist seinen Kindern mit auf den Weg geben? Wie gestalten 40 Menschen am n&x00fc;rdlichsten Ende Europas auf einer einsamen norwegischen Insel ihr Leben? Und welche Lebenserfahrung gibt uns eine 92-j&x00e4;hrige rum&x00e4;nische B&x00e4;uerin mit auf den Weg?
Der Dokumentarfilm l&x00e4;sst die Protagonisten zu Wort kommen und f&x00e4;ngt Bilder aus deren Leben ein. Wir erhalten Einblicke, wie Menschen in Europa ihren Alltag gestalten und erfahren, was ihnen wichtig ist im Leben.

Exhibition on Screen - Staffel 6

Sonntag 11:30 Uhr

GB/2018

1. Woche **OmU** Degas

Mittwoch 17:30 Uhr

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 139 Exhibition on Screen: Staffel 6

Degas: Leidenschaft f&x00fc;r Perfektion
So., 20.01. um 11:30 Uhr
Mi., 23.01. um 17:30 Uhr
So., 27.01. um 11:30 Uhr

Mit Hilfe von schriftlichen Berichten seiner Freunde, Kommentatoren sowie der Briefe, die Degas selbst verfasste, enth&x00fc;llt dieser Film die vielschichtige Wahrheit hinter einem der einflussreichsten franz&x00f6;sischen K&x00fc;nstler des sp&x00e4;ten 19. Jahrhunderts und erkundet die komplexe Arbeitsweise seines k&x00fc;nstlerischen Geists. DEGAS: LEIDENSCHAFT F&x00dc;R PERFEKTION nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise von den Stra&x00df;en von Paris bis zum Mittelpunkt einer gro&x00df;artigen Ausstellung im Fitzwilliam Museum in Cambridge, dessen umfangreiche Sammlung von Degas-Werken die repr&x00e4;sentativste in Gro&x00df;britannien ist.

junge Picasso
So., 07.04. + 14.04. um 11:30 Uhr + Mi., 10.04. um 17 Uhr

Rembrandt
So., 19.05. + 26.05. um 11:30 Uhr

Von Gogh und Japan
So., 16.06. + 23.06. um 11:30 + Mi., 20.06. um 17 Uhr

frei ab 0 Jahren

Gegen den Strom

Freitag bis Samstag
22:00 Uhr

Regie: Benedikt Erlingsson IS F UA/2018

4. Woche

frei ab 6 Jahren

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'3' in position 1147: ordinal not in range(128) <kurz>Halla ist f&x00fc;nfzig und eine unabh&x00e4;ngige Frau. Doch hinter der Fassade einer gem&x00e4;chlichen Routine f&x00fc;hrt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen &x201e;Die Bergfrau&x201c; bek&x00e4;mpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isl&x00e4;ndischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pl&x00e4;ne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und k&x00fc;hnste Aktion als Retterin des isl&x00e4;ndischen Hochlands.

Bereits mit seinem gro&x00df;artigen Deb&x00fc;t &x201e;Von Menschen und Pferden&x201c; erregte Benedikt Erlingsson international Aufmerksamkeit. Nun ist der isl&x00e4;ndische Regisseur zur&x00fc;ck

mit einer ebenso knochentrockenen wie politisch scharfzüngigen Komödie. Die Inszenierung der atemberaubenden Kulisse Islands ist betörend und die Hauptdarstellerin Halldóra Geirharðsdóttir eine Wucht. GEGEN DEN STROM begeisterte das Publikum der Semaine de la Critique auf dem Filmfestival Cannes 2018 und als Eröffnungsfilm auf dem Filmfest Hamburg.</kurz>

RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit

OmU

2. Woche

Sonntag

14:15 Uhr

frei ab 0 Jahren

Regie: Julie Cohen USA/2018

RUTH BADER GINSBURG hat die Welt der amerikanischen Frauen verändert. Die heute 85-jährige Richterin stellt ihr Leben in den Dienst der Gleichberechtigung und derjenigen, die bereit sind, dafür zu kämpfen. 1993 wurde sie als zweite Frau an den Supreme Court der USA berufen und hält dort eisern die Stellung. Inzwischen berühmt und berüchtigt als „Notorious RBG,,“, entschied sich die Demokratin nach der Wahl Donald Trumps gegen Rückzug und Ruhestand. Mit brillantem Verstand und Leidenschaft bleibt Ruth Bader Ginsburg gerade jetzt eine unverzichtbare Inspiration für die politische Kultur der USA und der Welt.

Roma

OmU

6. Woche

Sonntag

20:30 Uhr

Mittwoch

19:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Alfonso Cuarón MEX USA/2018

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character 'u'3' in position 225: ordinal not in range(128) Golden Globe Award 2019: Bester fremdsprachiger Film

„ROMA“ ist das bisher persönlichste Projekt des Oscar®-prämierten Regisseurs und Drehbuchautors Alfonso Cuarón („Gravity“, „Children of Men“, „Y Tu Mama Tambien – Lust for Life“). Der Film handelt von Cleo, einer jungen Hausangestellten, die für eine Familie in einem mittelständischen Viertel namens Roma in Mexiko-Stadt arbeitet. Basierend auf seiner eigenen Kindheit erschafft Cuarón ein lebendiges und emotionales Werk über häuslichen Streit und soziale Hierarchien inmitten der politischen Unruhen der 1970er Jahre und kreiert damit einen kunstvollen Liebesbrief an die Frauen, die ihn großgezogen haben. Der Film ist demnächst auf Netflix und in ausgewählten Kinos verfügbar.

Shoplifters - Familienbande

7. Woche

Donnerstag

OmU

20:30 Uhr

Freitag bis Samstag, Montag bis Dienstag

20:30 Uhr

Sonntag

13:30 Uhr

Mittwoch

18:00 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Hirokazu Kore-eda J/2018

Nach einer Diebestour in einer kalten Winternacht treffen Osamu Shibata (Lily Franky) und sein Sohn Shota (Jyo Kairi) auf das kleine, verwahrloste Mädchen Yuri (Sasaki Miyu). Kurzerhand tut Osamu das, was der Gelegenheitsarbeiter am besten kann - er "stibitzt" Yuri und nimmt sie für eine warme Mahlzeit mit nach Hause. Die anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo (Ando Sakura) über das neue Familienmitglied sind schnell verflogen. Auch Großmutter Hatsue (Kiki Kilin) und Halbschwester Aki (Matsuoka Mayu), die hinter einem Einwegspiegel in einem Stripclub arbeitet, heißen Yuri in der Enge ihrer alten Behausung willkommen. Umgeben von anonymen Wohnblöcken lebt die bunte Truppe mithilfe von kleinen Betrügereien, Ladendiebstählen und trotz widriger Umstände glücklich zusammen. Bis zu dem Tag, an dem ein unvorhergesehener Vorfall bisher gut geschützte Familiengeheimnisse enthüllt. Jetzt muss sich beweisen, ob diese Menschen mehr verbindet, als ihr Dasein als Kleingauner und Lebenskünstler...